

Niederschrift

über die 45. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel, zu der für Mittwoch, den 17.06.2015, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Runkel einberufen und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

Als stimmberechtigte Stadtverordnete:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Gregor Adler 2. Erhard Becker 3. Margret Bergmeier 4. Bernhard Brahm 5. Alexander Bullmann 6. Christoph Demel 7. Ulrich Eisenberg 8. Jochen Fehler 9. Günter Gebhart 10. Manfred Hastrich 11. Lothar Hautzel 12. Jörg-Peter Heil 	<ol style="list-style-type: none"> 13. Michael Kilb 14. Anton Krtsch 15. Thomas Kuhlisch 16. Armin Naß 17. Bernhard Polomski 18. Klaus Preusser 19. Ragnhild Schreiber 20. Hans-Karl Trog 21. Klaus-Jürgen Wagner
--	--

Seitens des Magistrates:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Bürgermeister Friedhelm Bender 2. Christian Janevski 3. Peter Butzbach 4. Sabine Hemming-Woitok 	<ol style="list-style-type: none"> 5. Silvia Lißner
---	--

Entschuldigt fehlen von Seiten der SPD-Fraktion die Herren Stadtverordneten Eberhard Bremser, Frank Meffert und Rainer Röth. Von der CDU-Fraktion fehlen entschuldigt die Herren Stadtverordneten Frank Burggraf, Bernd Eckert, Johannes Ruttmann, sowie Frau Stadtverordnete Nicola Schneider und Frau Stadtverordnete Michaela Thomas. Von der Bürgerliste fehlt Herr Stadtverordneter Lothar Burggraf. Von Bündnis 90/Die Grünen fehlt Frau Stadtverordnete Petra Werbunat-Hofmann.

Seitens des Magistrates fehlen entschuldigt die Stadträte Frau Gertrud Burggraf, Herr Antonius Duchscherer, Herr Andreas Kuhn, Frau Sandra Müller sowie die Herren Patrick Schäfer und Wolf-Dirk Rübiger.

1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schreiber eröffnet die Sitzung um 19.40 Uhr mit der Begrüßung aller Anwesenden und dem Dank an den Magistrat sowie dem Haupt- und Finanzausschuss und an alle, die an der Vorbereitung der Sitzungsthemen, des Sitzungsmaterials und der Gestaltung des Sitzungsraumes mitgewirkt haben.

Zur Feststellung der Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gibt sie bekannt, dass die Einladung an die Mitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist, indem sie am 08. Juni 2015 per Post versandt wurde. Aufgrund der bevorstehenden Feiertage etwas früher, um die Frist von spätestens 9 Tagen vor dem Sitzungstermin einzuhalten.

Dem folgt die Bekanntmachung, dass mit **21** stimmberechtigten Mitgliedern mehr als die Hälfte der 31 Stadtverordneten anwesend sind. **Auf dieser Grundlage stellt die Stadtverordnetenvorsteherin sodann die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest** und leitet in die Tagesordnung über.

2) Anfragen an den Magistrat

Es lagen keine Anfragen vor.

3) Sachstand zum Integrierten kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK) Runkel; hier: Bericht durch Herrn Kind, Büro SP Plus, Bad Nauheim

Frau Stadtverordnetenvorsteher Schreiber begrüßt Herrn Hartmut Kind vom Büro SP Plus aus Bad Nauheim. Dieser berichtet ausführlich über den Sachstand zum Integrierten kommunalen Entwicklungskonzept. Danach verlässt er während einer 5-minütigen Sitzungsunterbrechung (von 20.05 Uhr - 20.10 Uhr) die Stadtverordnetenversammlung.

4) Entwurfs des I. Nachtragshaushaltsplanes für 2015; hier: Bericht durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Gebhart und Beschlussfassung

Erster Nachtragshaushalt 2015

Der 1. Nachtragshaushalt 2015 wird erforderlich, da die Zahl der Anmeldungen von Kindern unter 3 Jahren die Einrichtung einer zweiten Krippengruppe in der Kindertagesstätte „Regenbogenland“ in Steeden erforderlich macht.

In der Kindertagesstätte in Steeden gibt es bereits eine Krippengruppe (12 Kinder unter 3 Jahren) sowie 3 Gruppen mit Kindern über 3 Jahren.

Nach Auskunft von Verwaltung und Kindergarten-Leitung lassen die Anmeldungen derzeit auch keinen Einbruch in den Belegungszahlen erwarten.

Die technischen und räumlichen Voraussetzungen sowie die Betriebsgenehmigung für die neue Krippengruppe liegen vor. Erforderlich wird nun die Aufstockung des Personals: für diese Gruppe beträgt der nach dem KiFöG errechnete Personalbedarf zusätzlich 2,5 Fachkraftstellen.

Diese müssen wir im Stellenplan zur Verfügung stellen. Die Aufstockung der Zahl der betreuten Kinder führt darüber hinaus gemäß Tarifvertrag zu einer Höhergruppierung der Kindergarten-Leitung. Auch diese Änderung müssen wir in den Stellenplan einarbeiten.

Die zusätzlichen Personalkosten für diese Maßnahmen betragen in 2015 zeitanteilig (01.08. – 31.12.) 47.000 €.

Abzüglich der erwarteten, zusätzlichen Betreuungsgebühren von 7.000 € verbleiben Mehrkosten von 40.000 €, die durch die Reduzierung des Ansatzes für die Zuschüsse an die kirchlichen Träger der Kinder-Tagesstätten in Höhe von 55.000 € mehr als ausgeglichen werden.

Auch in den Folgejahren können die zusätzlichen Kosten durch die verminderten Zuschüsse sowie dann erzielbare Zuwendungen des Landes Hessen nach dem KiFöG ausgeglichen werden.

Im eingebrachten 1. Nachtrag 2015 sind darüber hinaus weitere, kleinere Veränderungen bei den Aufwendungen und Erträgen abgebildet worden, obwohl laut Gesetz nur wesentliche Änderungen abgebildet werden müssen.

Insgesamt schließt der Ergebnishaushalt im ordentlichen Ergebnis bei Erträgen von 17.010.800 € und Aufwendungen von 16.958.300 € mit einem Saldo von 52.500 € positiv ab. Ein außerordentlicher Ertrag von 25.000 € durch den Verkaufserlös für abgeschriebene Fahrzeuge führt zu einem positiven Gesamtergebnis von 77.500 €. Der Gesamtbetrag der zur Finanzierung von Investitionen erforderlichen Kredite vermindert sich auf 826.000 €.

Mit Ausnahme der bereits erwähnten Stellenplan-Änderungen bleiben die weiteren Ansätze in den § 3 – 5 der Haushaltssatzung unverändert.

Der HFA schlägt der Stadtverordnetenversammlung vor, den 1. Nachtragshaushalt 2015 wie eingebracht zu beschließen. Der Vorschlag ist mit großer Mehrheit (7 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung) gefasst worden.“

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den eingebrachten I. Nachtragshaushalt 2015.

Abstimmung: Ja- 19 Nein- 0 Enthaltung- 2

5) Neufassung der Revitalisierungssatzung der Stadt Runkel; hier: Bericht durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Gebhart und Beschlussfassung

Der Ausschussvorsitzende Herr Gebhart berichtet folgendermaßen:

„Der HFA hat sich sehr ausführlich mit dem vom Magistrat vorgelegten Entwurf der geänderten Revitalisierungsrichtlinien befasst.

Diese Richtlinien sind in der Sitzung vom 13.08.2008 beschlossen worden und somit fast sieben Jahre in Kraft. Der Magistrat war nun der Ansicht, diese Richtlinien zu überarbeiten und damit einen größeren Anreiz zur Belebung der Altortslagen in allen Stadtteilen zu schaffen. Er hat zu diesem Zweck die Richtlinien an verschiedenen Stellen ergänzt und erweitert. Die entsprechende Vorlage ist in der letzten Stadtverordneten-Versammlung eingebracht worden und lag als Diskussionsgrundlage in der HFA-Sitzung vor.

Obwohl die Änderungen und Ergänzungen aus meiner Sicht überschaubar sind, hat sich im Ausschuss eine sehr lebhafte Debatte ergeben. Das ist grundsätzlich zu begrüßen, dient es doch der Klarstellung und dem Austausch unterschiedlicher Standpunkte. Wie es dann schon einmal passieren kann, hat sich in der Diskussion eine Eigendynamik entwickelt.

Auf der Suche nach einem Beschlussvorschlag wurde von den HFA-Mitgliedern so ziemlich jedes Steinchen, das am Wegesrand zu finden war, aufgehoben, umgedreht und begutachtet.

So manches Steinchen wurde dabei auch mehrfach in die Hand genommen. Dabei sind aus den Steinchen mitunter ausgewachsene Felsbrocken geworden.

Am Ende einer zeitraubenden Debatte, die uns in der Geschäftsordnung auferlegte zeitliche Grenze von 3 Stunden war bereits überschritten, war nicht mehr nachvollziehbar und erkennbar, welche Änderungen von wem, warum und mit welcher Zielrichtung eigentlich vorgeschlagen wurden.

Wir haben uns daraufhin verständigt, heute keinen Beschlussvorschlag zu unterbreiten.

Wenn die Stadtverordnetenversammlung damit einverstanden ist, würden wir erneut versuchen in einer weiteren HFA-Sitzung einen entsprechenden Beschlussvorschlag zu erarbeiten, um in der Juli-Sitzung dann darüber zu beschließen. Hierzu sollen dann alle Fraktionen ihre Änderungen und Ergänzungen, möglichst in schriftlicher Form, dem HFA zur Verfügung stellen.

Eine Rücküberweisung in den Magistrat, wie ebenfalls vorgeschlagen, macht meines Erachtens keinen Sinn. Der Magistrat hat seine Version bereits vorgelegt, er müsste bei einer Rücküberweisung konkrete Änderungs- und Ergänzungsanträge erhalten. Dann können wir diese auch gleich in der Stadtverordnetenversammlung beschließen.

Ich bitte daher um ein entsprechendes Votum und einen erneuten Auftrag an den HFA.“

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel stimmt dem Vorschlag des HFA-Ausschussvorsitzenden zu und erteilt erneut den Auftrag an den Haupt- und Finanzausschuss zur Erarbeitung der Neufassung der Revitalisierungssatzung.

Abstimmung: Ja- 21 Nein- 0 Enthaltung- 0

6) Abstimmung über den Vorschlag eines Ortsgerichtsvorstehers und eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Runkel I (Kernstadt, Arfurt, Ennerich, Schadeck)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt über Herrn Dieter Ott, Schubertstraße 2, 65594 Runkel-Ennerich, als Vorschlag zum Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht I (Kernstadt, Arfurt, Ennerich, Schadeck) ab.

Abstimmung: Ja- 21 Nein- 0 Enthaltung- 0

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt über Herrn Hugo Schmidt, Am Dallenberg 25, 65594 Runkel, als Vorschlag zum Ortsgerichtsvorsteher für das Ortsgericht I (Kernstadt, Arfurt, Ennerich, Schadeck) ab.

Abstimmung: Ja- 21 Nein- 0 Enthaltung- 0

7) Abstimmung über den Vorschlag eines Ortsgerichtsvorstehers und eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Runkel II (Dehrn)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt über Herrn Werner Schaus, Josef-Egenolf-Straße 3, 65594 Runkel-Dehrn als Vorschlag zum Ortsgerichtsvorsteher für das Ortsgericht II (Dehrn) ab.

Abstimmung: Ja- 21 Nein- 0 Enthaltung- 0

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt über Herrn Bernd Schäfer, Kasseler Hof 2, 65594 Runkel-Dehrn als Vorschlag zum Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht II (Dehrn) ab.

Abstimmung: Ja- 21 Nein- 0 Enthaltung- 0

8) Abstimmung über den Vorschlag eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers und zwei Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Runkel III (Eschenau, Hofen, Steeden, Wirbelau)

Hierzu wurde zu Beginn der Sitzung, der zu wählende zweite Ortsgerichtsschöffe (Horst Dorn) namentlich, bekanntgegeben. Diese Angabe fehlte in der versandten Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt über Herrn Gerhard Stahl, Weinbergstraße 7, 65594 Runkel-Eschenau als Vorschlag zum stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteher für das Ortsgericht III (Eschenau, Hofen, Steeden, Wirbelau) ab.

Abstimmung: Ja- 20 Nein- 1 Enthaltung- 0

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt über Herrn Ferdinand Scheu, Am Heiligen Haus 6a, 65594 Runkel-Steeden, als Ortsgerichtsschöffe für das Ortsgericht III (Eschenau, Hofen, Steeden, Wirbelau) ab.

Abstimmung: Ja- 21 Nein- 0 Enthaltung- 0

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt über Herrn Horst Dorn, Hühnerrain 10, 65594 Runkel-Hofen, als Ortsgerichtsschöffe für das Ortsgericht III (Eschenau, Hofen, Steeden, Wirbelau) ab.

Abstimmung: Ja- 21 Nein- 0 Enthaltung- 0

9) Genehmigung des Protokolls vom 20.05.2015 ggf. unter Beschlussfassung zu schriftlichen Einwendungen gegen die Richtigkeit nach § 32 (4) der Geschäftsordnung

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel stimmt dem vorgelegten Protokoll vom 20.05.2015 zu.

Abstimmung: Ja- 19 Nein- 0 Enthaltung- 2

10) Mitteilungen des Magistrates

Herr Bürgermeister Bender gibt bekannt:

- der Ortsbeirat und die Vereine von Ennerich laden zum stattfindenden Dorfjubiläum am 27./ 28. Juli 2015 alle herzlich ein. (Schreiben liegt vor)
- für alle Mitglieder wurde eine Ausführung des Berichtes über die vergleichende Prüfung des Hessischen Rechnungshofes ausgeteilt
- das Revisionsamt Limburg-Weilburg wird im Juli für 3 Wochen im Haus sein, um den Jahresabschluss 2009 zu prüfen
- die Erstellung der Jahresabschlüsse 2010-2012 durch die Fa. Schüllermann ist bald abgeschlossen
- ein Schreiben der Interessengruppe Lahntalтуриistik liegt vor, in dem ein Angebot zwecks Pachtung des Campingplatz Runkel unterbreitet wird
- ein weiteres Schreiben des Unternehmens Lahntours liegt vor. Hierin wird welches nochmals auf den schlechten Zustand der sanitären Anlagen des Campingplatzes hinweist, liegt ebenfalls vor.

Er berichtet darüber, dass am 24.06.2015 eine offene Magistratssitzung im Verwaltungsgebäude der Syna in Steeden stattfinden wird. Zu dieser sind die Herren Fraktionsvorsitzenden und Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schreiber eingeladen.

Themen werden sein:

- ein Konzept zur Sanierung der Straßenbeleuchtung,
- Darlegung der Energieversorgung der Stadthalle Runkel
- Fortsetzung betr. der Maßnahmen der baulichen Anlagen des Campingplatzes Runkels
- Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber.

Weiterhin schildert er, dass in Steeden die ersten Flüchtlinge untergebracht wurden. Zum Teil aus dem Stadtteil Wirbelau, weil das Verhältnis vom Kreis mit einem Privatmann beendet wurde. Eine Informationsveranstaltung ist geplant.

Das Land Hessen hat durch Staatsminister Al-Wazir das große Brückensanierungsprogramm bekannt gegeben. Hier soll u. a. in Gräveneck (L3452) eine neue Brücke mit Vollaustattung entstehen. Hierzu gibt es im Juli einen Gesprächstermin im Hess. Ministerium.

Sachstände zu Maßnahmen:

- EKVO- Baumaßnahme im Bereich „Borngasse“ in Runkel ist abgeschlossen
- EKVO–Baumaßnahme im Bereich „Zur Bleiche“ in Runkel ist bis zu den Sommerferien voraussichtlich abgeschlossen
- EKVO-Baumaßnahme im Bereich „Linsenberg“ in Runkel ist abgeschlossen
- EKVO-Baumaßnahme im Bereich „Backhausstraße“ in Wirbelau ist der Hauptkanal fertiggestellt, die Abwicklung der restlichen Arbeiten liegt im Zeitplan.
- EKVO-Baumaßnahme in der „Hintergasse“, in Wirbelau beginnt nach den Sommerferien
- Die Ausschreibung für die Erneuerung der Straßenstützwand in der Straße „Am Schlossersgraben“ ist in Vorbereitung
- Die Arbeiten zur Erweiterung/Umbau der Trauerhalle Steeden sind bis auf Restarbeiten abgeschlossen. Hierzu bedankt sich Herr Bürgermeister Bender bei freiwilligen Helfern und beim Ortsbeirat
- Die Arbeiten am Windschutz (Gabionenwand) auf dem Friedhof in Runkel sind bis auf Restarbeiten abgeschlossen
- Die Tiefbauarbeiten der Telekom AG zur Verlegung von Glasfaserkabel für das schnelle DSL ist in den betroffenen Stadtteilen im Gange. Sie sollen laut Telekom bis zu 14.09.15 abgeschlossen sein. Drei Wochen vor dem Abschluss der Arbeiten will die Telekom in den jeweiligen Bürgerhäusern eine Informationsveranstaltung für die Bürger durchführen
- Der Grundstückskaufvertrag für den Verkauf der städtischen Grundstücke an die ElringKlinger AG wurde in der vergangenen Woche beurkundet.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schreiber weist auf die nächste Sitzung am 22.07.2015 hin und schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.

(Ragnhild Schreiber)
Stadtverordnetenvorsteherin

(Claudia Janevski)
Schriftführerin